

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 61 (1986)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Militärsport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Luzerner Kantonaler Unteroffiziersverband

An der Generalversammlung des **UOV Amt Entlebuch** wurden die Mitglieder durch Oberstlt Erwin Löttscher über die Vorarbeiten zur «Weissen SUT» (Winterwettkampf des SUOV) orientiert. Der «Entlebucher Anzeiger» schreibt, man habe sich entschieden, die Durchführung einer «Weissen SUT» im Entlebuch in Betracht zu ziehen. Die Bewerbung sei erfolgt, und die Durchführung dieses schweizerischen Anlasses sei für 1988 vorgesehen. Sollte nach der offiziellen Ausschreibung die Wahl wirklich auf das Entlebuch fallen, käme die «Weisse SUT» nach 30 Jahren dorthin zurück, wo 1958 das letztmalige Wettkämpfe dieser Art stattgefunden hätten.



### Verband Bernischer Unteroffiziersvereine

Wie Fritz Leuzinger vom **UOV Obersimmental** berichtet, trafen die 80 Wettkämpfer des 16. Wintermehrkampf-Tourneiers hochwinterliche Verhältnisse an. Alle Disziplinen (Riesenslalom, Langlauf und Schiessen) wurden durch starkes Schneetreiben beeinträchtigt. Trotzdem sorgten die Funktionäre des UOV Obersimmental unter tatkräftiger Mithilfe einer Schulklasse im Fidertschi am Rinderberg für eine ideale und gute Torlaufstrecke. Im Sparenmoos war man den grossen Schneemassen gewachsen und präparierte eine 4-Km-Loipe, die dreimal durchlaufen werden musste. Arg durch den Schneefall in der Sicht behindert wurden die Mehrkämpfer am Sonntag beim abschliessenden Schiessen. Folgende Kategoriensieger konnten in Zweisimmen erkoren werden:

#### Vierkampf:

HD Kurt Stephan, Zweisimmen (Altersklasse I)  
Hptm Kurt Waldmeier, Möhlin (Altersklasse II)  
Hptm Hansjörg Wittwer, Buchs ZH (Altersklasse III)

#### Dreikampf A:

Füs Jürg Lanz (Altersklasse I)  
Gfr Hans Moser, Frutigen (Altersklasse II + III)

#### Dreikampf B:

Sdt Hansruedi Seewer, Matten

#### Para-Neige:

Kpl Peter Trüb, Ebmatingen

#### Jugend Nordisch:

Beat Bachmann, Zweisimmen

#### Junioren:

Roland Däppen

#### Jugend Dreikampf:

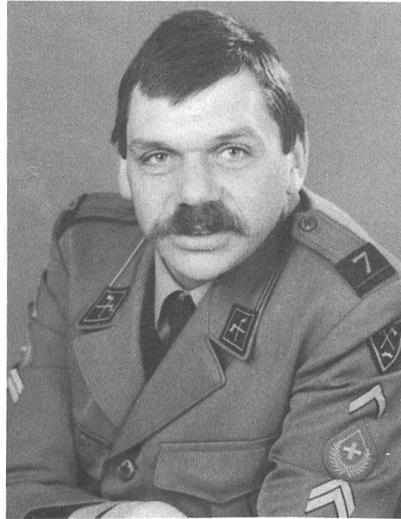
Martin Rieder, Matten

#### Jugend Alpin:

Mario Heimberg, Zweisimmen



### Verband Aargauischer Unteroffiziersvereine



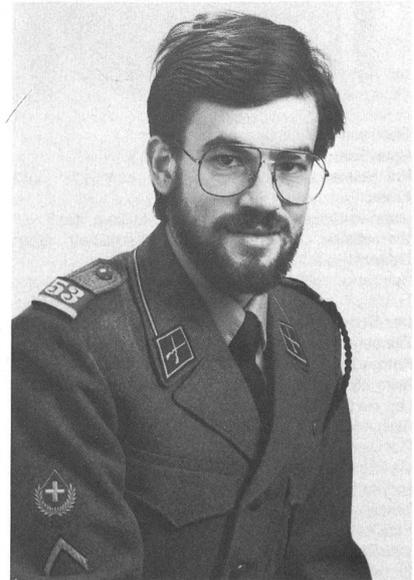
Adj. Uof. Walter Oettli, neuer Präsident des UOV Freiamt.

Von einem Präsidentenwechsel im **UOV Freiamt** weiss der «Freischütz» zu berichten: «Zehn Jahre Walter Meyer, eine «Ära» geht zu Ende. An ihrer Generalversammlung in Wohlen verabschiedeten die Mitglieder des UOV Freiamt ihren langjährigen, aktiven und stets seiner Arbeit treu bewussten Präsidenten, Wm Walter Meyer. Seit nunmehr 15 Jahren stand er dem UOV Freiamt zunächst als Vorstandsmitglied, seit 1976 als Präsident vor. In seine Präsidentschaft fallen neben zahlreichen gelungenen Aktivitäten originelle, fruchtbringende Werbekampagnen, welche den Verein Ende der siebziger und Anfang der achtziger Jahre bis heute zu neuen Höhen gebracht haben. Bei der Neuwahl des Präsidenten konnte mit Freude zur Kenntnis genommen werden, dass sich Adj. Uof. Walter Oettli, Genist auf dem Waffenplatz Bremgarten, zur

Verfügung gestellt hatte. Er wurde einstimmig und mit viel Applaus gewählt. In einer kurzen, herzlichen Zeremonie führte der alte Präsident den neuen in sein Amt ein und übergab ihm symbolisch die «Insignien» der Präsidentschaft, einen Vereinsstempel für die zahlreiche zu erledigende Vereinspost.»



### Unteroffiziersverein Baselland



Wm. Thomas Buser, neuer Präsident des UOV Baselland.

Auch der UOV Baselland ist unter neuer Leitung. An die Stelle des zurücktretenden Präsidenten Wm. Alfred Maurer wurde Wm. Thomas Buser gewählt. Im Mitteilungsblatt wird der neue Vorsitzende folgendermassen vorgestellt: «Thomas Buser ist auch ein überaus aktives Mitglied und kennt deshalb die Probleme, die es in einem Verein immer wieder gibt, aus erster Hand. Wir dürfen das Ruder unserem neuen Kapitän mit voller Überzeugung in die Hand geben. Er wird unser UOV-Schiff sicher und überlegen in ruhiger See wie auch im Sturm lenken.»

HEE

## MILITÄRSPORT

Finanzhilfe und Motivation für den Schweizer Sport: PRO-SPORT-Briefmarke mit Zuschlag



Der Dienstag, 11. Februar 1986, war in unserem Land ein «sporthistorisches» Ereignis: Zum ersten Mal erschien eine Briefmarke mit Verkaufszuschlag zugunsten des Schweizer Sports. Die PRO-SPORT-Marke ist eine 50-Rappen-Marke, die mit einem Zuschlag von 20 Rappen verkauft wird. Mit dem angestrebten Erlös soll die allgemeine sportliche Tätigkeit der nationalen Sportverbände im Bereich des Breitensports unterstützt werden, ebenso wie Berggebiete mit ungenügender sportlicher Infrastruktur. Bereits sind beim

Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS) nicht weniger als 3,5 Millionen Sportmarken bestellt worden!

Dem Berner Grafiker Kurt Wirth, der seit Jahrzehnten bereits zahlreiche Markensujets geschaffen hat, ist es gelungen, der Sportmarke erfrischend fröhliche Aspekte zu geben, lockere Figuren in Bewegung und mit tänzerischem Ausdruck zu zeigen.

Als «geistiger Vater» der Sportmarke darf Nationalrat Adolf Ogi bezeichnet werden. Mit seinem parlamentarischen Postulat im Jahre 1980, das 114 Mitunterzeichner aus allen politischen Parteien fand, hatte er Erfolg.

Von der PRO-SPORT-Marke sind insgesamt acht Ausgaben in rund 20 Jahren vorgesehen.



PRO-SPORT-Briefmarke mit breiter Produktpalette: vom praktischen Markenheftchen zu zehn Marken bis zu philatelistisch hochstehenden Sonderprodukten.



### Gotthardlauf 1986 – Wintermeisterschaft Geb Div 9

Nachfolgend die Schlagzeilen:

- Berner Oberländer Gebirgsgrenadiere schlugen zweimal zu;
- Nidwaldner Schützen – Zwölfi gelang Revanche;
- Hattrick für das Glarner Füs Bat 192;
- neuer Teilnehmerrekord trotz extremen Witterungsverhältnissen.

Beim traditionellen Gotthardlauf in Andermatt (den Wintermeisterschaften der Gebirgsdivision 9) gab es mit über 360 teilnehmenden Vierer-Patrouillen einen neuen Teilnehmerrekord. Überraschend die Leistungen der im Wiederholungskurs steckenden Berner Oberländer Grenadiere: Sie wurden nicht nur Divisionsmeister, sondern gewannen auch die B-Konkurrenz.

Trotz ständigem Schneefall und zum Teil starkem Wind präsentierten sich den 1500 Wehrsportlern gute Wettkampfanlagen. Die Meisterschaft wurde in vier Kategorien durchgeführt: 18 km Langlauf waren in der Kategorie A, 7 km weniger in der Kategorie B zu bewältigen. Im Schiessen mit dem Sturmgewehr oder dem Karabiner galt es, Zeitgutschriften herauszuholen.

Speziell in der Kategorie C machten sich die extremen Witterungsverhältnisse bemerkbar. Mit eigenen Touren- oder geliehenen Armeekurzskis mussten die Vierergruppen zuerst eine Höhendifferenz von 470 Metern (mit Fellen) überwinden, ehe die (abgesteckte) Abfahrt vom Natschen unter die Bretter genommen werden konnte. In dieser, laut Divisionär Zimmermann, «militärisch wertvollsten Kategorie» kam es zu einem Favoritensieg: «Schützen-Zwölfis» (Geb S K III/12).



Oben von links nach rechts  
Hptm Beat Jost, 1. Rang Auszug, Kat A:  
Kpl Heimann, Gren Gerber, Gren Lehmann, Gren  
Krebs  
unten von links nach rechts 1. Rang Auszug, Kat B:  
Wm Walter, Kpl Friedli, Gren Beetschen, Gren  
Gertsch

Der Kommandant der Gebirgsdivision 9, Div Walter Zimmermann, zeigte sich in Anwesenheit von Korpskdt Roberto Mocetti und Ständerat Franz Muheim überrascht von den Leistungen der Wehrmänner, die freiwillig den dieses Jahr beschwerlichen Weg nach Andermatt nicht gescheut hatten.

Der Umbau der Kaserne und die Lawinengefahr stellte die Organisatoren unter Hptm Geni Dorbierer vor recht schwierige Probleme, die aber allesamt gelöst wurden.

Für Obdt Paul Tschümperlin, Schwyz (und seinen Stellvertreter, Obdt Heinz Rufener, Bern), waren diese Wintermeisterschaften die letzten, denen er als Technischer Leiter vorstand. Während 28 Jahren verstand es der 54jährige Innerschweizer Schuh- und Sportartikelunternehmer, diesen Grossanlass situationskonform (je nach Wetterlage) und reibungslos durchzuführen. Als ehemaliger Verantwortlicher für die Gebirgsausbildung der Geb Div 9 machte er die Entwicklung vom 30 km langen Gebirgsmarsch auf Ski mit, über den Langlauf hin zum aktuellen Skating und Triathlon (mit Riesenslalom). Noch kaum jemand weiss im übrigen, dass die heutigen Patrouillenwettbewerbe einmal im olympischen Programm figurierten und noch 1948 eine Goldmedaille (Norbert Zurbriggen) für die Schweiz herauschaute! ASA



### 125 Jahre Artillerieverein Luzern

Der «Schweizer Soldat» gratuliert den Luzerner Artilleristen; ihnen gilt stellvertretend für viele anderen militärischen Vereine unsere Anerkennung für den Einsatz zur Förderung des Wehrwillens, Pflege der Kameradschaft, aktiven wehrsportlichen und militärischen Weiterbildung. Mit über 800 Mitgliedern gehört der Artillerieverein Luzern zu den grössten, aktivsten und erfolgreichsten militärischen Vereinen unseres Landes. Wm Robert Arnold präsidierte während den letzten 18 Jahren sehr engagiert und umsichtig den Verein. Ho



Salutschüssen mit 7,5-cm-F-Kan 03/22

rieverein Luzern zu den grössten, aktivsten und erfolgreichsten militärischen Vereinen unseres Landes. Wm Robert Arnold präsidierte während den letzten 18 Jahren sehr engagiert und umsichtig den Verein. Ho



### Kombinierter Para-Neige-/Para-Ski-Wettkampf, 9.–12.1.1986 in Montana VS

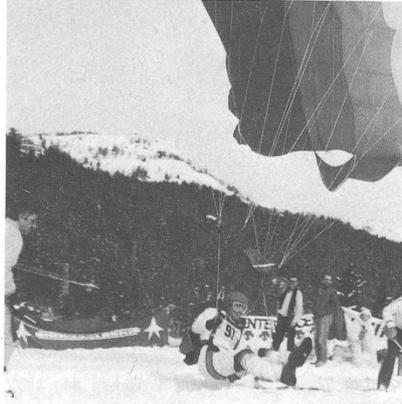
Erstmals wurde dieses Jahr ein kombinierter Para-Ski/Para-Neige ausgetragen. Wettkampfort: Montana VS. Leider war der Schneegott den Wettkämpfern nicht gut

gesinnt. Der Riesenslalom (Teildisziplin «PARA SKI») musste wegen Schneemangels vor Wettbewerbsbeginn abgesagt werden. Trotzdem nahmen Mannschaften aus Österreich, Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und der Schweiz am Wettkampf teil.

Am ersten Tag trugen die Para-Neige-Athleten das Pistolenschiessen aus. Dieser Wettkampfteil wurde von Chris Tobler und Walter Motzer mit je 175 Pkt sowie Frank Schwendener mit 174 Pkt gewonnen.

Schendener wurde mit 4 Strafpunkten wegen zu frühen Anhebens des Waffennarnes bestraft.

Am Freitag wurden die vier Bergsprünge ausgetragen. Ueli Soltermanns Jet Ranger brachte die Springer speditiv auf 1000 m über Grund.



Sei es dank ihrer meist grossen Wettkamperfahrung oder ihrer Angehörigkeit zu diversen Nationalkadern: Die Para-Ski-Zielspringer dominierten eindeutig und zeigten den Para-Neigern auf, wo in Zukunft noch etliche Bonuspunkte zu holen sind. Werner Martin (BRD) und Markus Reinhard (CH) verbuchten viermal Null. Mit nur 2 cm folgte ihnen Gernot Rittenschöber (A).

Im Mannschaftswettkampf «Para Ski» gewann Schweiz I (Frei, Weber, Reinhard, Saurer) Die Talsprünge am Samstag konnten wegen schlechtem Wetter nicht mehr ausgetragen werden.



So blieb nur noch der von 15 km auf 10 km verkürzte Langlauf am Sonntag. Schwerer Neuschnee und recht nahrhafte Steigungen gaben zwar keine grossen Wachs-, dafür konditionelle Probleme auf. Auch zeigte sich, dass steile Hangkurven – mit LL-Skis befahren – zu Saltos und «Vogel-Strauss»-ähnlichem «Kopf in den Schnee» führen können... Die betreffenden Akteure wissen jetzt mehr über diese neue Technik. Den Langlauf gewann Peter Trüb (CH).

Der ganze Wettkampf spielte sich in einer lockeren und freundlichen Atmosphäre ab. Trotz Wetterpech wurde ein Zeichen gesetzt, dass Para-Ski und Para-Neige mit dem Kombinationskonzept auf dem rechten Weg sind.

Ein erfreuliches Resultat, welches von vielen in- und ausländischen Teilnehmern im Gespräch bestätigt wurde.

Hier nun die Resultate der Para-Neige-Kombination im einzelnen:

*Para-Neige Einzel:*

1. Peter Trüb (SUI 1)
2. Walter Motzer (SUI 2)
3. Chris Tobler (SUI 1)

*Para-Neige Damen:*

1. Rita Walder (SUI)
2. Elisabeth Javet (SUI)

*Para-Neige Mannschaft:*

1. Schweiz 1 (Trüb, Tobler, Saurer, Schwendener)
2. BR Deutschland (Bierndt, Martin, Schwaiger, Albrecht)
3. Schweiz 2 (Motzer, Citino, Pfister, Fehlmann)



### Wintermeisterschaften der Felddivision 8



Alter und neuer Meister der Felddivision 8 und der Grenzbrigade 4 wurde am Wochenende in Andermatt an den Winterwettkämpfen die Entlebucher Patrouille der Füsilierkompanie 11/41. Auf dem Siegerbild: Korpskommandant Rolf Binder, Patr-Führer Füs Beat Krummenacher, Füs Beat Schöpfer, Füs Toni Unterhäuser, Mitr Bruno Renggli, Divisionär Edmund Müller und der Bat Kdt Willy Walker. Keystone



### XXIII. Internationale Militär-Skimeisterschaften des CISM 1986

Vom 24. – 28. Februar 1986 erlebte Ruhpolding in Oberbayern die CISM-Militär-Skimeisterschaft. (CISM = Conseil International du sport militaire). 150 Wettkämpfer aus 12 Nationen starteten in Einzel- und Mannschaftsdisziplinen mit Biathlon und Triathlonbewertungen. Daneben wurden der Speziallanglauf, der Riesentorlauf sowie der Patrouillenlauf auch einzeln klassiert. Leider konnten die 16 aktiven Teilnehmer der Schweizer Delegation keine allzu grossen Erfolge buchen.

Die besten Ergebnisse erzielten Sap Werlen Elmar (7. Rang von 23 Teilnehmern) im Triathlon/Riesentorlauf und Gren Kernen Bruno (6. Rang von 33 Startenden) im Riesentorlauf. Bei der Mannschaftswertung des Riesentorlaufs wurde die Schweiz (Gren Kernen Bruno, Kan Schmidhalter Claude-Alain, Sdt Meil Silvio) nach Frankreich und vor Italien und Schweden im 2. Rang klassiert. Ho



Das Bild zeigt die Schweizer Delegation beim Einmarsch zur Eröffnung der 28. Internationalen Militär-Skimeisterschaften (CISM) im Ruhpolder Eisstadion.